

*Was hat die Explosion der ersten Atombombe Nordkoreas mit Rheinland-Pfalz zu tun? Auch mit der Lagerung von Atombomben auf der US-Air Base Ramstein und auf dem Bundeswehr-Flugplatz Büchel wird gegen den „Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen“ verstoßen!*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 113/06 – 16.10.06**

## **Alle neun Atommächte verletzen den Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen**

Von Scott Galindez

truthout / Perspective, 09.10.06

( [http://www.truthout.org/docs\\_2006/printer\\_100906A.shtml](http://www.truthout.org/docs_2006/printer_100906A.shtml) )

Wenn Nordkorea die achte offizielle Atommacht wird (Israel gibt es nicht zu, wird aber als die neunte betrachtet), müssen sich auch die ursprünglichen fünf Atommächte dafür tadeln lassen. Als 1970 der „**Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen**“ in Kraft trat, erklärten sich die fünf Staaten USA, Frankreich, China, Großbritannien und die Sowjetunion, die Atombomben hatten, bereit, auf die Reduzierung oder Abschaffung ihrer nuklearen Arsenale hinzuwirken.

Bis heute, 36 Jahre danach, hat es noch keine Abrüstungsgespräche zwischen diesen Ländern gegeben. Nordkorea ist seit den späten 80er Jahren ein Schwellenland. Der Zerfall der Sowjetunion machte gemeinsame Sicherheitsvereinbarungen wertlos und veranlasste Nordkorea, sein aggressives Streben nach Atomwaffen zu beschleunigen.

Die Clinton-Administration erkannte die Bedrohung und vereinbarte mit Nordkorea, Reaktoren für eine friedliche Nutzung (der Atomenergie) zu liefern, wenn das Land sein Atomwaffenprogramm beende. Im Jahr 2003 kündigte Nordkorea an, es fühle sich nicht mehr an den „Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen“ gebunden und werde sein Waffenprogramm wieder aufnehmen, weil die Vereinigten Staaten keine Reaktoren geliefert hätten.

**Die Aufnahme Nordkoreas in die Liste der Atomwaffenstaaten ist ein trauriger Tag für unsere Welt. Das waren auch schon die Tage, als die USA die erste Atommacht wurden, die Sowjetunion die zweite, usw. ... So lange ein Land über die Möglichkeit verfügt, ein anderes auszulöschen, möchten selbstverständlich alle über diese Macht verfügen.**

In den frühen 90er Jahren, während der Versuche den o. g. Vertrag auszuweiten, verpflichteten sich die Vereinigten Staaten und die anderen Atommächte, keine Atomwaffentests mehr durchzuführen. Man erkannte damals, dass ohne diesen Schritt viele andere Schwellenländer den „Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen“ nicht länger eingehalten hätten. **Es ist lange her, seit die ursprünglichen fünf Atommächte irgendeinen Fortschritt in den Verhandlungen über die Reduzierung ihrer Arsenale erzielt haben; tatsächlich lässt die Bush-Administration neue taktische Atomwaffen mit geringerer Sprengkraft entwickeln, die ein neues Wettrüsten auslösen könnten.**

Wenn alle Atommächte, die jetzt Nordkorea verurteilen, die Verbreitung von Atomwaffen wirklich verhindern wollen, sollten sie vielleicht noch einmal die folgende Bestimmung des

Vertrages, den sie 1970 geschlossen und 1995 verlängert haben, nachlesen und sich selbst daran halten:

„**Artikel VI:** Jede Vertragspartei verpflichtet sich, in redlicher Absicht Verhandlungen zu führen über wirksame Maßnahmen zur Beendigung des nuklearen Wettrüstens in naher Zukunft und zur nuklearen Abrüstung sowie über einen Vertrag zur allgemeinen und vollständigen Abrüstung unter strenger und wirksamer internationaler Kontrolle.“

Man sollte sich auch daran erinnern, dass Länder den Atomwaffen-Club wieder verlassen können. Wenn Südafrika seine Atomwaffen nicht abgeschafft hätte, wäre Nordkorea die 10. Atommacht geworden.

**Der Iran muss nicht der nächste Staat sein** (der sich Atomwaffen verschafft).

Im Jahr 2003, während seiner siegreichen Wahlkampagne vor der Präsidentenwahl in Brasilien, kritisierte der Kandidat Luiz Inacio Lula da Silva den „Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen“ von 1970 als unfair. „Wenn mich jemand auffordert, mich zu entwaffnen und nur eine Steinschleuder zu behalten und mich dabei mit einer Kanone bedroht, wie soll das gut gehen?“, fragte da Silva in einer Rede. Er sagte später, Brasilien habe nicht die Absicht, Atomwaffen zu entwickeln. Das ist eine gute Entscheidung: Ich unterstütze die Nichtverbreitung (von Kernwaffen), aber das Gefühl, das da Silva ausdrückte, wird wachsen, weil sich immer mehr Nationen von den Atommächten unterdrückt fühlen.

**Lasst uns hoffen, dass Nordkorea das letzte Land ist, das die Atombombe baut, aber lasst uns auch hoffen, dass eines Tages Nordkorea, Frankreich, Großbritannien, Israel, Pakistan, Indien, Russland, China und die Vereinigten Staaten ihre Atombomben zerstören und die Gefahr der atomaren Vernichtung (der Welt) beseitigen.**

(Scott Galindez, der Autor des Artikels, ist Managing Editor [geschäftsführender Herausgeber] von *truthout*. Sein Artikel wurde komplett übersetzt und mit einigen Erläuterungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir für unsere US-amerikanischen Leser auch den Original-Text ab.

Wir haben auch die nebenstehende Karikatur aus der Website *truthout* übernommen. Sie stammt von dem Künstler Serguei und wurde ursprünglich in der französischen Zeitung „Le Monde“ veröffentlicht.

Der Künstler hat seine Zeichnung als „**Pilz-Saison**“ betitelt.)



---

## **Unser Kommentar**

*Zu Recht beschuldigt Scott Galindez alle bisherigen Atommächte, den Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen, den so genannten „Atomwaffensperrvertrag“, verletzt zu haben, weil sie bisher nicht zu atomarer Abrüstung bereit waren.*

*Die Verstöße der USA sind besonders gravierend, weil nur sie eigene Atomwaffen auch außerhalb ihrer Grenzen stationiert haben. Wir denken dabei vor allem an die 130 Atom-*

*bomben auf der US-Air Base Ramstein und die 20 auf dem Flugplatz der Bundesluftwaffe in Büchel. Rheinland-Pfalz beherbergt als einziges Bundesland diese gefährliche Last. Durch die Lagerung von Atomwaffen auf unserem Territorium wird der Atomwaffensperrvertrag gleich doppelt gebrochen.*

*Der **Artikel I** des Vertrages verbietet Kernwaffenstaaten, die Verfügungsgewalt über Kernwaffen weder unmittelbar noch mittelbar an Nichtkernwaffenstaaten weiterzugeben. Der **Artikel II** verpflichtet Nichtkernwaffenstaaten, die Verfügungsgewalt über Kernwaffen weder unmittelbar noch mittelbar anzunehmen.*

*Da Bundeswehr-Tornados im Kriegsfall, nachdem das US-Kommando in Büchel die dort lagernden Atombomben freigegeben hat, als Atomwaffenträger eingesetzt werden sollen, haben die Vereinigten Staaten die Verfügungsgewalt über 20 ihrer Atomwaffen zumindest mittelbar an die Bundesrepublik übertragen. Die Bundesregierung hätte diese mittelbare Verfügungsgewalt über Atomwaffen überhaupt nicht annehmen und auch der Lagerung der US-Atomwaffen in Büchel und Ramstein nicht zustimmen dürfen, weil die Bundesrepublik Unterzeichnerstaat des Atomwaffensperrvertrages ist.*

*In Übereinstimmung mit dem „Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen“ hat der rheinland-pfälzische Landtag schon in der letzten Legislaturperiode am 15.09.05 mit großer Mehrheit baldige Verhandlungen über den Abzug aller US-Atomwaffen aus unserem Bundesland gefordert. Ministerpräsident Kurt Beck, der als SPD-Bundesvorsitzender über besondere Einflussmöglichkeiten auf die Regierung Merkel/Müntefering verfügt, hat trotz lautstarker Ankündigungen auf der „Abrüstungskonferenz“ seiner Partei am 26.06.06 bisher nichts unternommen, um den Abzug der Atombomben aus Ramstein und Büchel zu erreichen und – wie versprochen – die nukleare Abrüstung endlich in Gang zu setzen.*

*In Anbetracht des heraufziehenden Atomkrieges gegen den Iran, ist der Abzug aller US-Atomwaffen aus Rheinland-Pfalz besonders dringlich, damit US-Atombomber nicht mit hier gelagerten Kernwaffen ein nukleares Inferno im Mittleren Osten anrichten.*

*Außerdem fordern wir, dass die Bundesregierung oder der Bundestag die Nutzung des deutschen Luftraumes und aller US-Basen in unserem Land für die Vorbereitung und Führung laufender und drohender US-Angriffskriege sofort verbietet, wie es das Völkerrecht und unsere Verfassung vorschreiben.*

*Durch die Sammlung von Unterschriften unter den Ramsteiner Appell ( [www.ramsteiner-appell.de](http://www.ramsteiner-appell.de) ) können Sie dieses Anliegen unterstützen und mithelfen, neue, noch schrecklichere Kriege zu verhindern.*

---

## **All Nine Nuclear Powers Are Violating Non-Proliferation Treaty**

By Scott Galindez

t r u t h o u t | Perspective

Monday 09 October 2006

As North Korea becomes the eighth confirmed nuclear power (Israel is not confirmed but considered the ninth) some of the blame has to go to the original five nuclear powers. When the Nuclear Non-Proliferation Treaty went into effect in 1970, the five countries who had nuclear bombs - the US, France, China, Great Britain, and the USSR - agreed to work to reduce and eventually eliminate their nuclear arsenals.

Now, 36 years later, no disarmament talks are taking place between those countries. North Korea has been a "threshold" country since the late 80s. The fall of the Soviet Union eliminated shared security arrangements and prompted North Korea to aggressively pursue a nuclear weapon.

The Clinton administration, recognizing the threat, entered into an agreement with North Korea to provide reactors for peaceful use in exchange for an end to the weapons program. In 2003, North Korea announced they were leaving the Non-Proliferation Treaty and reconstituting its weapons program, citing US failure to deliver the reactors.

North Korea's joining the list of nations with nuclear weapons is a sad day for our world. As was the day that the United States became the first nuclear power, and the Soviet Union the second, etc.... As long as one country possesses the ability to annihilate another it is only natural for those without that power to seek it.

In the early 90s, during the lead-up to the extension of the treaty, the US and other nuclear powers agreed to stop testing nuclear weapons. It was widely believed that without that step many other "threshold" nations would not have remained in the Non-Proliferation Treaty. It has been a long time since the original five nuclear powers have made any progress in negotiating a reduction in their arsenals; in fact the Bush administration is building new lower-yield nukes with conventional uses that could spur a new arms race.

If all of the nuclear powers that are condemning North Korea are serious about stopping the spread of nuclear weapons, perhaps they should read and come into compliance with the following section of the treaty they first signed in 1970 and extended in 1995:

Article VI Each of the Parties to the Treaty undertakes to pursue negotiations in good faith on effective measures relating to cessation of the nuclear arms race at an early date and to nuclear disarmament, and on a treaty on general and complete disarmament under strict and effective international control.

It should also be noted that it is possible for countries to leave the nuclear club. North Korea would have been the 10th country if South Africa hadn't abolished their nuclear weapons.

### **Iran May Not Be Next**

In 2003, during his winning presidential campaign in Brazil, candidate Luiz Inacio Lula da Silva criticized the 1970 Non-Proliferation Treaty as unfair. "If someone asks me to disarm and keep a slingshot while he comes at me with a cannon, what good does that do?" da Silva asked in a speech. He later said Brazil has no intention to develop nuclear arms. That is a good thing; I support non-proliferation, but the sentiment that da Silva expressed will continue to grow as more and more nations feel they are being conned by the nuclear powers.

Let us hope that North Korea is the last to build the bomb, but let's also hope that one day North Korea, France, Great Britain, Israel, Pakistan, India, Russia, China, and the United States dismantle the bombs they have and eliminate the threat of nuclear annihilation.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern